

**vom 2. bis 5. Juni 2008 an der FH Düsseldorf**

**Veranstalter: AStA FH Düsseldorf**

Hintergrundinformationen: [www.contre-le-racisme.de](http://www.contre-le-racisme.de)

**festival contre  
le racisme**

**Montag, 2. Juni,  
19.30 Uhr**

FH-Gebäude 24.21 (Sozial- und Kulturwissenschaften)  
auf dem Uni-Campus, VV-Raum

*Podiumsdiskussion zum Thema:*

## ***"Integrationspolitik - Zwischen Assimilierungszwang und Selbstbestimmung"***

Die aktuellen Debatten um Integration sind nicht selten gekennzeichnet von kulturalisierenden Zuschreibungen: Forderungen nach einer "deutschen Leitkultur", "Gesinnungstests" für Muslime, die Verknüpfung der Themen Zuwanderung und Kriminalität sowie eine Fokussierung auf das Angstthema Islamismus weisen auf eine einseitige und populistische Reduzierung integrationspolitischer Anforderungen hin. Die Integrationsdebatte bewegt sich im Spannungsfeld von Assimilierungszwang und Forderungen nach kultureller und religiöser Vielfalt. Aus dem Blick geraten aber oft grundsätzliche Fragen nach Gestaltungsmöglichkeiten rechtlicher und politischer Gleichstellung zugewanderter MitbürgerInnen.

Welche Bilder von **Gemeinschaft** und Gesellschaft und welches Selbstverständnis der BRD als Einwanderungsgesellschaft werden in den Debatten vertreten? Was sind die zentralen integrationspolitischen Probleme auf Bundes- und Landesebene? Welche integrationspolitischen Konzepte stehen zur Diskussion und wodurch unterscheiden sich diese? Welche Forderungen werden von Seiten der Zugewanderten vertreten?

Diese und andere Fragen sollen diskutiert werden mit den folgenden

### **Podiumsteilnehmer/innen:**

- Angela Tillmann (SPD, MdL, Mitglied des Landtagsausschusses für Generationen, Familie und Integration)
- Monika Düker (Die Grünen, MdL, migrations-, rechts- und innenpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion der Grünen)
- Sevim Dagdelen (Die Linke, MdB, integrationspolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Die Linke, Studentin an der Uni Köln, ehemalige AusländerInnenreferentin an der Uni Marburg)
- CDU: (angefragt, noch keine Zusage bis Drucklegung)
- FDP: (angefragt, noch keine Zusage bis Drucklegung)
- Dr. Michael Kiefer (Islamwissenschaftler)
- Volker Maria Hügel (Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft PRO ASYL)

### **Moderation:**

- Alexander Häusler (Sozialwissenschaftler und wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsstelle "Arbeitsstelle Neonazismus" an der FH Düsseldorf, u.a. Verfasser des "Kommunalen Integrationskonzeptes" der Stadt Oberhausen)

**„Nichts wie weg hier!“**

## **Ein Überblick über Fluchtursachen**

Gründe für Flucht sind vielfältig. Die grobe Einteilung in politische und wirtschaftliche Fluchtgründe verschleiert die Ursachen. Die wirtschaftliche Situation in den Herkunftsländern ist häufig Folge einer langen Geschichte von Kolonialisierung und Ausbeutung, die sich heute im Neokolonialismus fortsetzt. Die Destabilisierung der politischen Systeme wird gesteuert durch Interessen früherer Kolonialmächte und multinationaler Konzerne. Der globale Handlungsspielraum der Konzerne wächst - der Bewegungsfreiraum der betroffenen Menschen wird immer enger. Festungsmauern Europas werden verstärkt gegen „Eindringlinge“ und die Abwehrmechanismen perfider.

Die „Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen“ informiert in dieser Veranstaltung über Fluchtgründe und die globalen Zusammenhänge.

## **Klimaflüchtlinge - die drohende Katastrophe?**

Extreme Dürre, tropische Stürme und Artensterben - Globale Erwärmung heißt nicht nur, dass es immer heißer wird, sondern auch, dass die Existenzgrundlage von Millionen von Menschen in Gefahr ist. Oft ist Flucht vor den Folgen der globalen Erwärmung die einzige Alternative. Aber neben der Aufrüstung der Außengrenzen bauen die Regierungen der reichen Länder auch eine rhetorische Mauer um den Zusammenhang von Klimawandel und Migration: Das Problem Klimaflucht wird totgeschwiegen. Wir fragen uns: Gibt es also überhaupt Klimaflüchtlinge? Wie hängt Klimaflucht mit anderen Fluchtursachen zusammen? Mit welchen Dimensionen ist zu rechnen? Und was muss politisch passieren?

Der Referent Chris Methmann ist Politikwissenschaftler und lebt in Berlin. Er ist Mitglied im Koordinierungskreis von Attac Deutschland und beschäftigt sich mit dem Zusammenhang von Globalisierung, Klimawandel und globalen sozialen Rechten.

## **Cocktailparty**

Die sinnvollste Cocktailparty aller Zeiten.  
Cocktails ab Euro 2,50.

Cafe Freiraum, FH-Gebäude in Golzheim,  
Josef-Gockeln-Str. 9, (Außentreppe links  
neben dem FH-Haupteingang)

**Mittwoch, 4. Juni 2008**  
**19.00 Uhr**

**festival contre  
le racisme**

## ***Das Aussterben der Flüchtlinge***

An der spanisch-marokkanischen Grenze zeigt sich die Kehrseite der so genannten Freizügigkeit innerhalb der Europäischen Union: An den Grenzen zwischen den spanischen Exklaven Ceuta/Melilla und Marokko steht eine der modernsten Grenzanlagen der Welt, die den Transit von afrikanischen Flüchtlingen, für die jede Form der legalen Einreise nach Europa unmöglich gemacht wurde, unterbinden soll. Im September 2005 versuchten, getrieben von marokkanischen Militär- und Sicherheitskräften, über 3.000 der im Umland von Ceuta und Melilla campierenden Flüchtlinge, die Grenzanlagen zu überwinden. Hierbei wurden mindestens 14 Menschen getötet und Hunderte verletzt.

Der Vortrag von Isabel Bastera wird eingeleitet mit dem Dokumentarfilm "Zusammenprall der Zivilisationen".

Cafe Freiraum, FH-Gebäude in Golzheim,  
Josef-Gockeln-Str. 9, (Außentreppe links  
neben dem FH-Haupteingang)

**Mittwoch, 4. Juni 2008**  
**21.00 Uhr**

**festival contre  
le racisme**

## ***Film: Breitengrad 36***

Die Festung Europa an ihrer Südgrenze. Täglich kommen die Boote der Guardia Civil in den Hafen von Tarifa und bringen aufgegriffene Flüchtlinge, die auf der Suche nach einem besseren Leben versuchen, nach Europa zu gelangen. Täglich enden diese Reisen mit Festnahmen und anschließender Abschiebung zurück nach Tanger - auf einen nächsten Versuch, der vielleicht irgendwann gelingt. Der 36. Breitengrad ist eine imaginäre Linie auf der Landkarte und gleichzeitig ein realer Ort, die Straße von Gibraltar, wo Flüchtlinge versuchen, über das Meer nach Europa zu gelangen. Der Film zeigt die Ankunft der Boote im spanischen Tarifa, das Aufsammeln der Flüchtlinge durch die Guardia Civil und ihren Abtransport in Bussen in Auffanglager.

Cafe Freiraum, FH-Gebäude in Golzheim,  
Josef-Gockeln-Str. 9, (Außentreppe links  
neben dem FH-Haupteingang)

**Donnerstag, 5. Juni 2008**  
**19.00 Uhr**

**festival contre  
le racisme**

## ***Abschiebehaft in Deutschland***

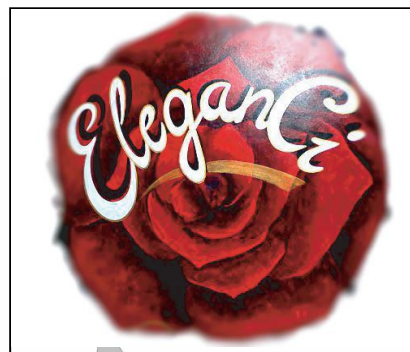
Allein in der JVA Büren werden jedes Jahr einige tausend Menschen eingesperrt, ohne dass sie eine Straftat begangen haben. Ihr "Verbrechen" ist, dass sie in diesem Land um Schutz vor Krieg, Verfolgung und Elend nachgesucht haben und nun abgeschoben werden sollen. Der Vortrag von Frank Gockel vom Verein „Hilfe für Menschen in Abschiebehaft Büren e.V.“ will darstellen, warum Menschen in Abschiebehaft kommen, wie das juristische Verfahren abläuft, wie die Betroffenen sich fühlen, was sie denken und was mit ihnen während und nach der Haft passiert.

## ***Live in concert: EleganCi***

Zigeunerpunk trifft Tango Furiosa

Wie nennt man einen gutgekleideten Cigan?

Richtig,- einen Eleganci. EleganCi sind zwei Gitarristen und ein Schlagzeuger, die seit 2007 zusammen traditionell-schmutzige Musik machen.



**festival contre  
le racisme**

## **Übersicht**

**Montag, 2. Juni, 19.30 Uhr**

***Podiumsdiskussion zum Thema:  
"Integrationspolitik - Zwischen  
Assimilierungszwang und  
Selbstbestimmung"***

Uni-Campus

**Dienstag, 3. Juni 2008, 19.00 Uhr**

***„Nichts wie weg hier!“***

***Ein Überblick über  
Fluchtursachen***

FH in Golzheim

**Dienstag, 3. Juni 2008, 19.00 Uhr**

***Klimaflüchtlinge - die drohende  
Katastrophe?***

Uni-Campus

**Dienstag, 3. Juni ab 21.00 Uhr**

***Cocktailparty***

FH in Golzheim

**Mittwoch, 4. Juni 2008, 19.00 Uhr**

***Das Aussterben der Flüchtlinge***

FH in Golzheim

**Mittwoch, 4. Juni 2008, 21.00 Uhr**

***Film: Breitengrad 36***

FH in Golzheim

**Donnerstag, 5. Juni, 19.00 Uhr**

***Abschiebehaft in Deutschland***

FH in Golzheim

**Donnerstag, 5. Juni, 21.00 Uhr**

***Live in concert: EleganCi***

FH in Golzheim

***Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.***